

Wörter: Synonyme: Allgemeinsprache vs. Umgangssprache  
 Grammatik: modale Zusammenhänge: Mittel und Umstände beschreiben  
 Kommunikation: Einschätzungen formulieren // Verzicht ausdrücken // Argumente einschränken

Lektion 11: Konsum: Weniger ist mehr!

Aufg.	Material	Hinweise
AB 1–3, Fit für Lektion 11: Wörter: Verben zum Thema <i>Besitz</i> und Adjektive zum Thema <i>Einrichtung</i> Grammatik: Der Konnektor <i>indem</i>		
<b>Vor dem Öffnen des KB</b>	Ball	Die TN stellen sich im Kreis auf. Fragen Sie die TN, wie ein Raum aussehen müsste, in dem sie sich wohlfühlen, bzw. was ein Raum haben müsste, damit sie sich darin wohlfühlen. Beantworten Sie selbst kurz die Frage und werfen Sie den Ball einer anderen TN / einem anderen TN zu. Die Person, die den Ball gefangen hat, antwortet auf die Frage und wirft den Ball einer anderen Person zu. Der Vorgang wird so oft wiederholt, bis alle ihre Meinung geäußert haben. Sie können auch eine weitere Runde machen und fragen, was auf keinen Fall in einem Raum fehlen dürfte, damit sich die TN darin wohlfühlen.
<b>1</b>	Kopie des Bildes aus dem Lektionseinstieg	Kopieren und vergrößern Sie das Bild aus dem Lektionseinstieg und hängen Sie es an die Tafel. Wenn Sie über ein interaktives Whiteboard verfügen, können Sie das Bild auch hier zeigen. Die Fragen sollten in beiden Fällen zunächst abgedeckt werden. Fordern Sie eine TN / einen TN auf, das Bild zu beschreiben. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Redemittel. Bitten Sie nun die TN, sich in PA auszutauschen und die Fragen zu beantworten. Zum Abschluss der Aktivität nennen die TN die Informationen, die sie von der Partnerin / dem Partner erfahren haben.  AB 4
<b>2</b>	Film zum Moduleinstieg	Bitten Sie die TN, das Bild in 3a anzusehen und die ihnen bereits bekannten Informationen zu Sabrina Krause im PL zu sammeln. Halten Sie die Zurufe an der Tafel fest. Die TN können auf ihre Notizen zu der Moduleinstiegsseite zurückgreifen. Zur Erinnerung kann der Film mit Sabrina aus dem Moduleinstieg mithilfe der iV abgespielt werden.
<b>3a</b>		Schreiben Sie die Überschrift des Magazinartikels an die Tafel: <i>Weniger ist mehr</i> . Stellen Sie die Frage aus der Überschrift: <i>Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Sie zu viele Dinge besitzen?</i> Lassen Sie die TN eine <b>lebende Kursstatistik</b> machen. An Ihre rechte Seite stellen sich die TN, die die Frage mit <i>Ja</i> beantworten, an die linke Seite die TN, die mit <i>Nein</i> antworten. Bitten Sie die TN, in den entstandenen Gruppen über ihre Entscheidung zu sprechen.  Fordern Sie die TN auf, Teil 1 des Magazinartikels zu lesen und Informationen dazu zu notieren, wie Sabrina bei ihren Eltern gewohnt hat und wie sie heute lebt. Verweisen Sie dabei auf die Worterklärungen am Ende des Textes. Weisen Sie die TN darauf hin, dass es sich um Umgangssprache handelt. Anschließend berichten die TN über die neuen Informationen im PL.
<b>3b</b>		Lesen Sie die Fragen 1 und 2 vor und bitten Sie die TN in PA, Vermutungen zu formulieren, was <i>Minimalismus</i> bedeutet und was Minimalisten machen. Die TN überlegen, welche Vorteile Minimalismus haben kann.
<b>3c</b>	Vertonter Lesetext	Bitten Sie die TN, Teil 2 des Magazinartikels zu lesen und mit ihren Antworten aus b zu vergleichen. Verweisen Sie dabei auf die Worterklärungen am Ende des Textes. Mithilfe der iV können Sie die TN den Text auch gleichzeitig hören lassen. Die TN tauschen sich im PL darüber aus, ob ihre Vermutungen richtig waren. Fragen Sie die TN, was für Sie im Magazinartikel neu bzw. interessant war.  <b>Kulturelles Lernen:</b> Fragen Sie die TN, wie verbreitet dieses Thema in den ihnen bekannten Ländern ist und, ob sie selbst Personen kennen, die sich damit beschäftigen. Lassen Sie die TN Blogs / Tutorials recherchieren, in denen Tipps zum minimalistischen Leben genannt werden. Die Recherche kann in der Muttersprache

		<p>oder auf Deutsch erfolgen. Die TN bereiten Präsentationen vor oder gestalten Plakate, die sie anschließend im Kurs vorstellen. Diese Aufgabe zur <b>Mediation</b> fördert die Fähigkeit des Übertragens von Informationen aus der Muttersprache in die Zielsprache Deutsch.</p> <p>AB 5–6</p>
4	Film mit Beispielantwort	<p>Bitten Sie die TN zu überlegen, auf welche drei Gegenstände sie im Alltag verzichten könnten und sich Notizen zu machen. Weisen Sie die TN auf die Redemittel hin, klären Sie unbekanntes Wortschatz, wenn nötig, indem Sie zunächst andere TN dazu motivieren, eine Erklärung zu geben. Die TN nennen dann ihre drei Gegenstände und begründen ihre Meinung. Dieser Schritt kann im <b>Flüstergespräch</b> (→ Methoden) erfolgen. Anschließend können Sie mithilfe der iV den Film mit der Beispielantwort von Xandra aus Indien zeigen und fragen, worauf Xandra verzichten könnte und wieso ihr das leicht fällt.</p> <p>AB 7</p>
5a		<p>Besprechen Sie im PL, wie die TN beim Aussortieren vorgehen. Anschließend bitten Sie die TN, den Eintrag in dem sozialen Netzwerk und die Erklärungen 1–3 zu lesen. Die TN schauen sich die Bilder an, ordnen die Erklärungen den Bildern zu und begründen ihre Vermutungen im PL. Fragen Sie die TN, ob sie die Methoden kennen. Die TN äußern sich dazu im PL.</p>
5b	CD 1.22	<p>Die TN hören den Podcast von Sabrina und vergleichen mit ihren Vermutungen aus 5a. Fragen Sie die TN, welche Methode sie gern ausprobieren würden. Die TN äußern sich im PL.</p>
5c	CD 1.22  Kärtchen in drei Farben	<p>Bitten Sie die TN, in EA die Sätze 1–5 zu lesen. Klären Sie unbekanntes Wortschatz, wenn nötig, indem Sie zunächst andere TN dazu motivieren, eine Erklärung zu geben. Die TN hören dann noch einmal den Podcast und wählen die richtigen Antworten aus. Nach dem Hören lesen die TN im PL die richtigen Aussagen vor. Bei falschen Antworten klären Sie die Unsicherheiten, indem Sie die kritischen Stellen erneut vorspielen.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> In langsameren Gruppen können Sie gemeinsam das erste Item lösen, indem Sie die Aufnahme stoppen und die TN die richtige Fortsetzung auswählen lassen.</p> <p><b>Alternativ:</b> Bereiten Sie Kärtchen in drei Farben vor, passend zur Teilnehmerzahl. Jeder Farbe entspricht eine Entrümpelungsmethode. Vor dem zweiten Hören teilen Sie die Kärtchen aus. Jede TN / Jeder TN beschäftigt sich mit der zugeteilten Methode, notiert die wichtigsten Schritte und Merkmale der Methode. Die TN mit Kärtchen in gleicher Farbe kommen dann in Gruppen zusammen und vergleichen die eigenen Notizen innerhalb der Gruppe. Die TN einigen sich dann darauf, wer von ihnen die Methode im PL vorstellt.</p> <p><b>Tip:</b> Falls Sie Zeit haben, können Sie Verben mit trennbaren <i>weg-</i> und nicht trennbaren Präfixen <i>ent-</i> und <i>ver-</i> ansprechen. Schreiben Sie an die Tafel: <i>der Krempel / der Krimskrams</i> und fragen Sie, was Sabrina mit dem Krempel und dem Krimskrams macht. Bitten Sie die TN, Verben mit den Präfixen <i>weg-</i>, <i>ent-</i> und <i>ver-</i> zu nennen (<i>weggeben / wegwerfen / entrümpeln / entsorgen / verschenken / verkaufen</i>) und schreiben Sie diese an die Tafel. Fragen Sie, welche Bedeutung die Präfixe den Verben verleihen (sie drücken aus, dass etwas von einem Ort oder einer Stelle weggenommen oder entfernt wird). Verweisen Sie die TN auf den Anhang (→ Wörter 3.3.1)</p> <p>AB 8–10 (Wortbildung: Verben mit den Präfixen <i>ver-</i>, <i>ent-</i> und <i>weg-</i>)</p>
6		<p>Bitten Sie die TN, die Aussagen 1–5 zu lesen, und die markierten umgangssprachlichen Ausdrücke umzuformulieren. Lassen Sie die TN anschließend, ihre Lösungen vorlesen.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> In langsameren Gruppen können Sie die TN bitten, in EA den in Sätzen 1–5 markierten Ausdrücken zuerst die Vorgaben zuzuordnen. Lassen Sie die</p>

		<p>Zuordnung im PL nennen. In schnelleren Gruppen können Sie die TN bitten, weitere ihnen bekannte umgangssprachliche Ausdrücke zu nennen und ihre Bedeutung zu erklären. Im Anschluss daran können die TN einen Dialog vorbereiten, in dem sie möglichst viele umgangssprachliche Ausdrücke verwenden und ihre Dialoge im PL vorspielen.</p> <p>AB 11</p>
7a	<p>CD 1.23</p> <p>Erklär-Clip zur Grammatik</p>	<p>Bitten Sie die TN, die Sätze 1–3 zu lesen und ihnen eine passende Fortsetzung zuzuordnen. Zur Ergebnissicherung spielen Sie den Hörtext vor.</p> <p>Schreiben Sie folgenden Satz an die Tafel: <i>Sabrinas Leben ist viel einfacher geworden</i>. Fragen Sie, wie / auf welche Weise Sabrina das erreicht hat. Lassen Sie die TN mithilfe von Satz 3 eine Antwort mit der Präposition <i>durch</i> formulieren (<i>Durch das gründliche Ausmisten ist Sabrinas Leben viel einfacher geworden</i>). Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf den Infokasten und den bereits bekannten Konnektor <i>indem</i> und bitten Sie sie, das Satzpaar mit dem Konnektor <i>indem</i> zu verbinden (<i>Indem Sabrina ausgemistet hat, ist ihr Leben viel einfacher geworden</i>). Erklären Sie den TN, dass man auch mithilfe von <i>dadurch, dass</i> und <i>dadurch</i> ausdrücken kann, wie etwas erreicht bzw. gemacht wird. Bitten Sie die TN, den Satz dann mit diesen beiden Konnektoren umzuformulieren (<i>Dadurch, dass Sabrina gründlich ausgemistet hat, ist ihr Leben viel einfacher geworden</i>. / <i>Sabrina hat gründlich ausgemistet. Dadurch ist ihr Leben viel einfacher geworden</i>). Halten Sie die Sätze dann an der Tafel fest. Die Beispiele können Sie für Aufgabe 7c als Hilfestellung stehen lassen.</p> <p>Zur Ergänzung kann der Erklär-Clip in der iV bis Minute 02:34 gezeigt werden. Verweisen Sie die TN auf den Anhang (→ Grammatik 4.5.5).</p>
7b	<p>CD 1.24</p> <p>Erklär-Clip zur Grammatik</p>	<p>Bitten Sie die TN, die Sätzen 1–4 zu lesen und mit den vorgegebenen Wörtern zu ergänzen. Zur Ergebnissicherung spielen Sie den Hörtext vor.</p> <p>Wenn Sie über ein interaktives Whiteboard verfügen, können Sie die Sätze 1–4 zeigen. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf Satz 1 und fragen Sie sie, wie man laut Sabrina beim Ausmisten am besten vorgeht. Erklären Sie, dass die zweite vorgeschlagene Handlung eine Alternative zu der ersten ist. Weisen Sie die TN darauf hin, dass die Sätze mit <i>anstatt dass, stattdessen, anstatt zu</i> und <i>statt</i> eine mögliche Alternative beinhalten.</p> <p>Anschließend bitten Sie die TN, in den Sätzen 1–4 die Verben zu markieren und zu überlegen, ob es sich dabei um einen Hauptsatz oder einen Nebensatz handelt. Sie können den Erklär-Clip in der iV ab Minute 02:34 bis zur Minute 04:25 abspielen.</p>
7c	<p>Erklär-Clip zur Grammatik</p>	<p>Die TN ergänzen die Tabelle. Die Ergebnissicherung erfolgt im PL.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> In langsameren Gruppen können Sie auf die beiden Beispielsätze aus Aufgabe 7a zurückkommen und diese an die Tafel schreiben: <i>Dadurch, dass Sabrina gründlich ausgemistet hat, ist ihr Leben viel einfacher geworden</i>. / <i>Sabrina hat gründlich ausgemistet. Dadurch ist ihr Leben viel einfacher geworden</i>. Lassen Sie eine TN / einen TN an der Tafel die Verben und die Konnektoren in beiden Sätzen unterstreichen. Fragen Sie die TN dann, welcher der beiden Konnektoren einen Hauptsatz und welcher einen Nebensatz einleitet.</p> <p>Zur Kontrolle können Sie den Erklär-Clip in der iV ab Minute 04:25 bis zum Ende abspielen.</p>
8		<p>Lassen Sie die TN die Satzpaare 1–6 mithilfe der in Klammern angegebenen Wörtern verbinden. Verweisen Sie die TN noch einmal auf die Tabelle in 7c und bitten Sie sie, bei der Formulierung auf die Wortfolge zu achten. Zur Kontrolle lassen Sie die Lösungen im PL vorlesen.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> In schnelleren Gruppen können Sie die TN selbst mithilfe der Konnektoren aus Aufgabe 7 in PA Ideen für ein minimalistischeres Leben formulieren</p>

	Kärtchen	<p>lassen. Die Gruppen stellen ihre Tipps im PL vor. Notieren Sie die Ideen der TN stichwortartig an der Tafel. Lassen Sie die TN am Ende mithilfe einer <b>Kursstatistik</b> (→ Methoden) darüber abstimmen, welche Tipps ihnen am besten gefallen. Fragen Sie die TN abschließend, ob sie sich vorstellen können, diese Tipps im Alltag umzusetzen.</p> <p><b>Alternativ:</b> Bitten Sie die TN, ein Satzpaar und die Tipps von Sabrina auf ein Kärtchen zu schreiben. Sie können ein Themenbereich angeben: <i>Ernährung, Urlaub, Freizeit</i> etc. Gehen Sie im Kursraum herum und helfen Sie bei der Ausformulierung der Satzpaare. Die TN tauschen daraufhin ihre Kärtchen mit der Partnerin / dem Partner aus, die / der die Sätze mit <i>anstatt dass, stattdessen</i> und <i>statt</i> verbinden soll. Das Kärtchen wird der Partnerin / dem Partner zur Kontrolle zurückgegeben.</p> <p>AB 12–14</p>
9		<p>Bitten Sie die TN, die Kommentare von <i>KimKimKim</i> und <i>Warum23</i> zum Thema: <i>Wie viel Minimalismus ist zu viel?</i> zu lesen. In Schritt 1 markieren die TN die Argumente. In Schritt 2 schreiben sie eigene Kommentare und beziehen sich darin direkt auf die Argumente aus den Beiträgen. Bevor die TN mit dem Schreiben anfangen, lassen Sie sie die Redemittel vorlesen. Klären Sie unbekanntes Wortschatz, wenn nötig. Die Bearbeitung und Auswertung der Beiträge kann in Form einer <b>Schreibwerkstatt</b> (→ Methoden) erfolgen.</p> <p><b>Tipp:</b> Wenn Ihnen eine Lernplattform zur Verfügung steht, können die TN ihre Kommentare dort ergänzen, um dem gesamten Kurs alle Texte zu präsentieren.</p> <p>AB 15</p>
<p>AB, Aussprache: <i>Der Vokal ü</i>; Selbstkontrolle zu Lektion 11</p>		